

Daten

Geburtsdatum 14.9.1962
Geburtsort Wiesloch
Staatsangehörigkeit Österreich
Dienstadresse Schlaflabor, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, J 5, 68159 Mannheim
Tel.: 0621-1703-1782 Fax: 0621-1703-1785
E-mail Michael.Schredl@zi-mannheim.de

Schulischer Werdegang

1968 - 1972 Grundschule in Rot bei Heidelberg
1972 - 1981 Gymnasium in Walldorf (Abitur mit Auszeichnung in den Fächern Mathematik,
Physik, Chemie und Informatik)

Akademischer Werdegang

1981 - 1986 Studium der Elektrotechnik an der Technischen Universität Karlsruhe
Diplom in Elektrotechnik (Ingenieur) (Note: 1,61)
1986 - 1991 Studium der Psychologie an der Universität Mannheim
Diplom in Psychologie (Note: sehr gut)
1992 - 1998 Promotion im Fach Psychologie an der Universität Mannheim
Verleihung des Titels Dr. phil. (Note: magna cum laude)
16.07.2003 Habilitation mit Lehrerlaubnis für die Gesamte Psychologie
(Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim)
24.04.2008 Verleihung der Bezeichnung „apl. Professor“

Beruflicher Werdegang

05/86 - 04/87 Geprüfte wiss. Hilfskraft am Institut für Theoretische Elektrotechnik,
Universität Karlsruhe
01/91 - 03/92 Teilzeitbeschäftigung als Diplom-Ingenieur im Schlaflabor des ZI, Mannheim
04/92 - 05/98 Doktorand an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim
04/94 - 07/98 Freier Mitarbeiter im Schlaflabor des ZI, Mannheim
10/95 - 09/97 Stipendiat der Landesgraduiertenförderung der Universität Mannheim
08/98 - 04/02 Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Schlaflabor des ZI, Mannheim
seit 05/2002 Wissenschaftlicher Leiter des Schlaflabors des ZI, Mannheim

Lehrtätigkeit (bis 2003)

10.87-7.89 Tutor in Methodenlehre (Quantitative Methoden I + II, Testtheorie)
ab WS 93/94 Betreuung von 3 bis 6 Gruppen à 2 Personen pro WS (Experimentalpraktikum an
der Universität Mannheim; Dr. B. Biehl)
WS 94/95 Lehrauftrag an der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit Dipl. Psych. H.
Löw (Titel: Schlaf- und Traumforschung)
ab WS 95/96 Betreuung von Diplomarbeiten (Traumforschung), vorwiegend an den Universitäten
Mannheim, Heidelberg und Landau
ab WS 95/96 Mitbetreuung laufender medizinischer Doktorarbeiten aus dem Bereich der
Schlafforschung
WS 95/96 Lehrauftrag an der Universität Mannheim (Titel: Schlaf- und Traumforschung)
WS 96/97 Lehrauftrag an der Universität Heidelberg in Zusammenarbeit mit Prof. Peter
Fiedler (Titel: Traum und Traumforschung. Schlaf und Schlafstörungen)

SS 99	Lehrauftrag an der Universität Heidelberg (Titel: Traumforschung)
SS 2001	Lehrauftrag an der Universität Mannheim (Träume als nächtliche Kognitionen: Ausgewählte Probleme der Allg. Psychologie I)
SS 2002	Lehrauftrag an der Universität Mannheim (Träume als nächtliche Kognitionen: Ausgewählte Probleme der Allg. Psychologie I)

Lehrtätigkeit (ab 2003)

SS bzw. FS	Ausgewählte Probleme der Allg. Psychologie I: Träume als nächtliche Kognitionen
WS bzw. HS	Methodenlehre: Experimentalpraktikum Betreuung von Diplomarbeiten und Doktorarbeiten im Bereich Traumforschung und Schlafforschung an den Universitäten Mannheim, Heidelberg und Landau

Mitgliedschaften (wiss. Gesellschaften)

- ◆ Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (Sprecher der AG Traum)
- ◆ International Association for the Study of Dreams
- ◆ European Sleep Research Society (ESRS)
- ◆ Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)

Weitere berufliche Aktivitäten/Weiterbildungen

- ◆ Grundausbildung in Gesprächspsychotherapie (GwG)
- ◆ Weiterbildung in Kognitiver Verhaltenstherapie
- ◆ Qualifikationsnachweis Somnologie (DGSM)
- ◆ Mitglied des Editorial Boards der Zeitschrift „Sleep and Hypnosis“
- ◆ Mitglied des Editorial Boards der Zeitschrift „Dreaming“
- ◆ Herausgeber der Open-Access-Zeitschrift „International Journal of Dream Research“

Drittmittelprojekte

- ◆ Faktoren der Traumerinnerung (DFG SCHR 637/2-1) (1/2000-1/2002)
 - ◆ Ropinirol bei PatientInnen mit Restless legs-Syndrom (GlaxoSmithKline) (8/2001-10/2003)
 - ◆ REM-Schlafparameter als Prädiktoren für die klinische Wirksamkeit des Acetylcholinesteraseinhibitors Donepezil bei PatientInnen mit leichter bis mittelschwerer Alzheimer Demenz (Pfizer Deutschland) (10/2001-10/2003)
 - ◆ REM-Schlaf und kognitive Funktionen (DFG, mit Frau Prof. I. Heuser, HE 1786/2-1) (10/2002-10/2005)
 - ◆ OXS107714 bei Insomnie-Patienten (GlaxoSmithKline) (9/2006-6/2007)
 - ◆ Nocturne 907 bei Insomnie-Patienten (Sanofi/Aventis) (5/2007-1/2008)
 - ◆ NKI110334 bei Insomnie-Patienten (GlaxoSmithKline) (1/2008-2/2009)
 - ◆ ECLIPSE / EFC10844 bei Insomnie-Patienten (INC Research/Sanofi/Aventis) (2/2009-9/2009)
 - ◆ MK4305-029 bei Insomnie-Patienten (Merck) (3/2010-12/2011)
 - ◆ BIAL Foundation: Lucid dream induction by transcranial cortex stimulation: A test of the prefrontal hypothesis of lucid dreaming (9/2011-9/2011)
-